

Einfach nur gewinnen – und feiern!

Fußball-Oberliga MTV Gifhorn kann mit einem Heimsieg gegen Bersenbrück den Klassenerhalt schaffen.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Erster Matchball für den MTV: Gewinnt der Gifhorer Fußball-Oberligist am Sonntag (15 Uhr) im GWG-Stadion sein Heimspiel gegen den TuS Bersenbrück, dann dürfen die Schwarz-Gelben am vorletzten Spieltag den Klassenerhalt feiern und hätten eine Achterbahnfahrt mit glücklichem Ausgang hinter sich gebracht.

Drei Punkte holen, dann ist egal, was die Konkurrenz macht – so einfach ist die Rechnung aus MTV-Sicht. Doch davon will Trainer Uwe Erkenbrecher nichts wissen im Vorfeld. „Rechnen wäre völlig fatal – man sollte vorsichtig sein, sich aufs Spiel konzentrieren“, betont der Fußballlehrer. „Ein Sieg wäre die absolute Sicherheit – und den streben wir natürlich auch an“, schiebt „Erke“ nach.

Allerdings erwartet seine Schützlinge alles andere als ein Spaziergang gegen den Tabellenfünften aus Bersenbrück. „Das ist keine Laufkundschaft. Zumal der Trainer die letzten beiden Saison-

„Rechnen wäre völlig fatal – man sollte vorsichtig sein, sich aufs Spiel konzentrieren.“

MTV-Coach **Uwe Erkenbrecher** vor der Partie gegen den TuS Bersenbrück.

Oberliga Niedersachsen

Uphusen - SSV Vorsfelde	Sa., 15.00
Cloppenburg - Wunstorf	Sa., 16.00
Spelle-Venhaus - Eintracht Celle	Sa., 16.00
Arminia Hannover - TuS Sulingen	So., 15.00
Heeslingen - LM Wolfsburg	So., 15.00
MTV Gifhorn - Bersenbrück	So., 15.00
Göttingen - Atlas Delmenh.	So., 15.00
Oldenburg - Northeim	So., 15.00

1. Spelle-Venhaus	28	17	3	8	60:46	54
2. LM Wolfsburg	28	16	4	8	53:25	52
3. Oldenburg	27	16	4	7	47:23	52
4. Wunstorf	28	14	8	6	50:35	50
5. Bersenbrück	28	14	6	8	55:36	48
6. Arminia Hannover	27	12	6	9	48:40	42
7. Northeim	28	12	5	11	56:52	41
8. Heeslingen	27	10	9	8	39:34	39
9. Cloppenburg	28	10	6	12	37:52	36
10. Atlas Delmenh.	28	7	12	9	51:44	33
11. Uphusen	27	9	6	12	27:38	33
12. MTV Gifhorn	28	9	6	13	38:50	33
13. SSV Vorsfelde	28	8	5	15	37:45	29
14. TuS Sulingen	28	8	5	15	30:47	29
15. Eintracht Celle	28	6	6	16	36:63	24
16. Göttingen	28	6	5	17	41:75	23

spiele als Zeichen für die neue Saison sieht“, warnt Erkenbrecher seine Mannen davor, den TuS zu unterschätzen. Die Gäste dürften sich definitiv deutlich stärker präsentieren als im letzten Spiel der vergangenen Saison, als sie mit einer Rumpfruppe in Gifhorn antraten und mit einem Feldspieler im Tor klar mit 0:3 verloren.

„Die Bersenbrücker wollen sich mit Sicherheit vernünftig verabschieden – genauso wie wir“, stellt der MTV-Coach klar, der gerade vor heimischer Kulisse nur allzu gerne „den Sack zumachen“ und den Klassenerhalt feiern würde. „Das wäre eine Riesenerleistung, ein echter Kraftakt. Die



Vollgas zum Abschied: MTV-Torjäger Timon Hallmann (rechts) bestreitet sein letztes Heimspiel im Dress der Gifhorer – und will mit ihnen den Klassenerhalt perfekt machen.

Foto: regios24/Sebastian Priebe

Mannschaft hat im richtigen Moment Farbe bekannt“, weiß Erkenbrecher.

Für Torjäger Timon Hallmann wird es zugleich der letzte Auftritt vor heimischer Kulisse sein – er

wechselt bekanntlich zu Lupo Martini Wolfsburg. Während „Halli“ im Sturmzentrum gesetzt sein dürfte, steht Alban Minlin aufgrund erneuter Adduktorenprobleme nicht im MTV-Aufge-

bot, und auch Abdelhakim Jedli ist wegen Fußbeschwerden „noch nicht bei 100 Prozent“. Routinier Karsten Fischer steht als Alternative zumindest wieder als Einwechselspieler bereit.

Nach dem Ausgleich ist der Akku leer

Fußball-Landesliga SVG nun in Northeim.

Gifhorn/Wahrenholz. Nach zuvor zwei Siegen unterlagen die Landesliga-Fußballerinnen der SV Gifhorn bei einem Tabellenachbarn knapp. Am Sonntag geht es auswärts weiter.

FSG Eisdorf/Hattorf – SV Gifhorn 3:2 (1:2). Tore: 0:1 J. Pribyl (11.), 1:1 Rütters (32.), 1:2 Langenheim (35.), 2:2 Hoffmann (72.), 3:2 Rütters (78.).

„Es war das erwartete schwere Spiel, das wir 70 Minuten gut gestalten konnten“, resümierte SVG-Coach Mark Winkelmann, dessen Team nach zweimaliger Führung jedoch den dritten Treffer verpasste. Nach dem 2:2-Ausgleich „war unser Akku leer und die Beine wurden immer schwerer“, so Winkelmann: „Kein Wunder nach dem sechsten Spiel in drei Wochen.“

SVG: Kelm – Nickel, Püschel, L. Pribyl, Henne – Arens, Langenheim, Goldbach (50. Raisser) – Hahn, J. Pribyl, Breuer.

Am Sonntag (11 Uhr) gastieren die Gifhorerinnen nun beim Vierten Eintracht Northeim, der Donnerstag nur knapp im Bezirkspokal-Halbfinale gegen Eintracht Braunschweig verlor (0:1). „Ob meine Spielerinnen voll belastbar sind, wird sich dann zeigen. Wer die meisten Körner hat, wird vermutlich das Spiel bestimmen. Wir streben nach einem Punkt“, sagt Winkelmann.

Zudem tritt der VfL Wahrenholz am Sonntag (11 Uhr) beim SV Germania Breitenberg an. r.

Kellerduell zwischen Isenbüttel und Vordorf

Fußball-Bezirksliga MTV Gamsen bekommt es mit dem SV Calberlah zu tun.



Für Isenbüttel (l.) steht ein wichtiges Spiel gegen Vordorf an, Calberlah gastiert in Gamsen. Foto: regios24/Uhmeryer

Gifhorn. Einmal oben, einmal unten: Zu zwei bedeutsamen Duellen zwischen zwei Gifhorer Mannschaften kommt es am Sonntag in der Fußball-Bezirksliga.

MTV Isenbüttel – TSV Vordorf (So., 15 Uhr). Aufsteiger Vordorf hat am Himmelfahrtstag die Abstiegspunkte verlassen, was auch den Druck auf den MTV Isenbüttel erhöhte, der unter der Woche nicht im Einsatz war. Schon nach dem 2:1-Derby in Calberlah hatte MTV-Coach Rouven Lütke betont: „An unserer Situation hat sich nichts verändert, weil alle von unten punkten.“ Nun kommt es also zum Duell mit einem direkten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt, der sich im Aufwind befindet.

MTV Gamsen – SV GW Calberlah (So., 15 Uhr). Beide Mannschaften gewannen ihre Nachholpartien am Mittwochabend. Beim Vierten aus Calberlah geht es derzeit auf und ab, beim klaren 4:0 gegen – zugegeben personell dezimierte – Wahrenholz war wieder eine deutliche Leistungssteigerung zu sehen. Der Zweite aus Gamsen ist unterdessen das einzige Team der Liga, das noch mit Tabellenführer SV Reislings/Neuhaus mithalten kann. „Die Jungs ruhen sich scheinbar nicht auf dem zweiten Platz aus“, konstatierte MTV-Coach Ralf Ende nach dem jüngsten 3:1 in Hehlingen schmunzelnd.

Außerdem spielen: TuS Neudorf-Platendorf – TSG Mörse, TSV Germania Helmstedt –

SV Gifhorn, FSV Adenbüttel Rethen – SV Reislings/Neuhaus (alle Sonntag, 15 Uhr), VfL Wahrenholz – SV Barnstorf (Sonntag, 15.30 Uhr). *juj*

Bezirksliga Staffel 1

1. Reisl.-Neuh.	25	17	5	3	67:26	56
2. MTV Gamsen	24	16	4	4	49:30	52
3. SV Gifhorn	24	13	6	5	65:41	45
4. SV Calberlah	24	13	3	8	54:38	42
5. Adenb. Reth.	24	12	4	8	44:36	40
6. Neud.-Platend.	23	12	3	8	53:44	39
7. Mörse	25	11	3	11	57:54	36
8. TSV Hehlingen	24	9	6	9	52:52	33
9. FC Wolfsburg	25	9	5	11	52:53	32
10. FC Schunter	24	9	4	11	38:50	31
11. Isenbüttel	24	8	4	12	38:55	28
12. TSV Germ. Helmst.	23	6	8	9	50:44	26
13. TSV Vordorf	24	7	5	12	43:53	26
14. VfL Wahrenholz	23	7	4	12	46:56	25
15. SV Barnstorf	24	3	6	15	31:67	15
16. STV Holzland	24	3	4	17	27:67	13



Dennis Friedenstab gewann das A-Ranglistenturnier in Adendorf ohne Satzverlust. Foto: regios24/Priebe

„Löwinnen“ heimsen drei Medaillen ein

Kunstradsport Gifhorerinnen mischen bei Landesmeisterschaft vorne mit.

Gifhorn. Die erwartungsgemäß spannenden Wettbewerbe lieferten sich die niedersächsischen Kunstradsportlerinnen bei den Landesmeisterschaften der Schüler in Schwanewede. Und die fünf Starterinnen des RSV Löwe Gifhorn mischten bei der Titel- und Medaillenvergabe ordentlich mit.

„Gute bis sehr gute Leistungen“ attestierte RSV-Vorsitzender Andre Komnick dem Gifhorer Quintett, von dem es letztlich ein Trio nach teils knappen Entscheidungen auf das Podest schaffte. Eine aus diesem Trio war Alenia Lammers, die sich mit persönlicher Bestleistung in der Kür an die

Spitze der Altersklasse U11 katalpultierte. Allerdings zeigte auch die anschließend startende Konkurrentin aus Delmenhorst eine starke Leistung – und verwies die Gifhorerin um gerade einmal 0,4 Punkte auf den Silberrang.

Bei den Schülerinnen U13 erklimm Marla Wohltmann ebenfalls das Podest. „Wegen des dichten Starterfeldes hatte sie eine schwere Aufgabe zu bewältigen, die sie aber nervenstark meisterte“, erklärte Andre Komnick. Für Marla Wohltmann gab es am Ende Bronze, Linnéa Gellert steigerte in dieser Klasse ihre persönliche Bestleistung und wurde Zehnte. r.

Souverän verteidigte Paula Busse (Schülerinnen U15) – ebenfalls mit persönlicher Bestleistung – ihren Starplatz 2 hinter der Siegerin aus Delmenhorst, die an diesem Tag einfach nicht zu schlagen war. Hannah Hermann behauptete mit einer ebenso guten Leistung ihren fünften Startplatz. Lediglich zwei ärgerliche Fehler verhinderten eine noch bessere Platzierung.

So konnte der RSV-Vorsitzende ein positives Fazit ziehen: „Drei Podestplätze sind eine hervorragende Ausbeute und ein tolles Saisonfinale für unsere Sportlerinnen“, sagte Komnick. r.



Mit Medaillen und Urkunden kehrten die Kunstradsportlerinnen des RSV Löwe Gifhorn aus Schwanewede zurück. Foto: Verein